

ISBN 978-3-642-50417-4 ISBN 978-3-642-50726-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-642-50726-7

ALLE RECHTE, INSBESONDERE DAS DER ÜBERSETZUNG
IN FREMDE SPRACHEN, VORBEHALTEN.
COPYRIGHT 1926 BY JULIUS SPRINGER IN BERLIN.
SOFTCOVER REPRINT OF THE HARDCOVER 1ST EDITION 1926

DEM ANDENKEN AN
ALBERT NEISSER
GEWIDMET

Vorwort.

Die praktische und theoretische Beschäftigung mit der Syphilis hat in den beiden letzten Dezennien derartig das Denken und das Interesse der Ärzte beherrscht, daß die Lehre von der Gonorrhöe fast gänzlich in den Hintergrund gedrängt zu sein schien. Trotzdem sind, wenn man die Gonorrhöe-Literatur dieser Zeit überblickt, eine große Anzahl zum Teil wertvoller Mitteilungen über dieses Gebiet erschienen, die unser Wissen nach jeder Richtung hin bereichern haben.

In der Diagnostik der Gonorrhöe, besonders in der Topik der Krankheitsprozesse, sind wir vorwärts gekommen, die Studien über die Biologie des gonorrhöischen Krankheitsbildes haben nach mancher Richtung neue Gesichtspunkte eröffnet und unter anderem auch die alten Anschauungen von der Latenz und Chronizität der Gonorrhöe erneut zur Anerkennung gebracht. Die Mikrochemie und die Serologie haben das Studium des Gonokokkus selbst und seine Biologie wieder belebt. Auch die Histologie hat in mancher Beziehung unsere bisherigen Kenntnisse von neuem gefördert. Unser therapeutisches Wissen ist durch die zahlreichen Arbeiten der letzten Jahre entschieden ebenfalls erweitert worden, und viele experimentelle Arbeiten auf diesem Gebiete haben uns die Wirkung der internen und der lokalen Behandlung unter neuen und modernen Gesichtspunkten betrachten lassen. Jedoch kann man sich nicht verschweigen, daß wir von einer idealen und biologischen Therapie der Gonorrhöe noch recht weit entfernt sind. Von der spezifischen und unspezifischen Reiztherapie hatte man immerhin größeren Einfluß auf eine biologische Therapie erwartet, aber trotz aller theoretischen Fortschritte und zum Teil guten praktischen Ergebnisse ist sie doch nur eine Hilfstherapie geblieben.

Die eingehende Beschäftigung mit den Ergebnissen der Forschung in der Pathologie und Biologie der Gonorrhöe hat in uns den Gedanken reifen lassen, eine zusammenhängende Beschreibung des momentanen Standes der Lehre von der Gonorrhöe zu schaffen, zumal es sich zeigt, daß mit Ausnahme der Darstellung in dem Handbuch der Geschlechtskrankheiten, die immerhin auch schon über 15 Jahre zurückliegt, seit langer Zeit von keiner Seite eine großzügige Übersicht über dieses Gebiet gegeben ist.

Es galt dabei aber für uns, um dem Arzt ein wirklich umfassendes Werk an die Hand zu geben, nicht nur, wie es sonst zu geschehen pflegt, die männliche Gonorrhöe darzustellen, sondern einen Überblick über sämtliche Gebiete zu geben, zu der die Gonorrhöe in Beziehung tritt. Es ist daher selbstverständlich, daß neben der Gonorrhöe des Mannes auch diejenige der Frau und des Kindes abgehandelt wird, zumal gerade die kindliche Gonorrhöe in den letzten Jahren besonders das Interesse der Ärzte in Anspruch genommen hat. Ebenso schien es uns von Wichtigkeit, daß neben der Beschreibung der gonorrhöischen Metastasen auch die Erkrankungen des Auges bei ihrer hohen Bedeutung einer eingehenden eigenen Besprechung bedurften. Daß die Soziologie der Gonorrhöe in einem modernen Lehrbuch nicht fehlen darf, erscheint wohl jedem selbstverständlich. Und neben der Bakteriologie und Pathologie der Gonorrhöe wird es wohl von Wert sein, einen kurzen Überblick über die physiologische

Bedeutung des Genitales zu finden, da nur unter Kenntnis der physiologischen Vorgänge viele pathologischen verständlich erscheinen. Besonders gilt dies von der Sterilität des Mannes, die wir als einen Anhang dem Werke beigelegt haben. Es erschien uns dies notwendig und berechtigt, da gerade die Sterilitätsfragen diagnostisch und differentialdiagnostisch in engstem Konnex mit der Gonorrhöe stehen. Und schließlich glauben wir, daß es von vielen angenehm empfunden werden wird, daß wir neben den einzelnen Abschnitten über die Therapie einen besonderen für die Chirurgie der Gonorrhöe geschaffen haben, in dem eine schnelle und leichte Informierung über die Indikationen und Methoden der Chirurgie innerhalb des gonorrhöischen Krankheitsbildes gegeben ist.

Bei dieser Vielgestaltigkeit der gesamten zu behandelnden Materie ist es heute nicht mehr möglich, daß ein einzelner auf Grund eigener Erfahrung und Kritik die Lehre von der Gonorrhöe so darstellen kann, daß allen praktischen und theoretischen Ansprüchen genügt ist. Deshalb haben wir uns mit einer Reihe auf dem von ihnen behandelten Gebiet besonders erfahrener Fachgenossen vereinigt um das vorliegende Werk zu schaffen. Es ist dabei, wie bei allen Sammelwerken selbstverständlich, daß hie und da einmal kleine Wiederholungen und selbst auch Widersprüche sich finden werden, je nachdem, wie der einzelne Autor zu den verschiedenen Problemen Stellung nimmt. Wir selbst haben uns bemüht nach Möglichkeit hier auszugleichen und Wiederholungen zu umgehen; doch wird vielleicht gerade die Darstellung unter den verschiedensten Gesichtspunkten vielen Lesern angenehmer und erwünschter sein, als wenn sie eine nur einseitige Betrachtung der Materie bekämen.

Die heutigen Zeitverhältnisse bedingen es, daß wir bei der Beibringung von Abbildungen unsern Mitarbeitern und uns selbst Beschränkungen auferlegen mußten; wir glauben aber, und möchten hierbei besonders auf den pathologisch-anatomischen Teil, ebenso aber auch auf die endoskopischen Abbildungen verweisen, daß genügend makroskopische und mikroskopische Bilder vorhanden sind, um den Text verständlich zu machen, so daß wir auch hierin unseren Wunsch erfüllt zu sehen hoffen, nicht nur dem Facharzt, sondern auch dem Praktiker und dem Studierenden einen Wegweiser für sein theoretisches und praktisches Arbeiten zu geben.

Gerade bei der Herstellung der Abbildungen haben wir uns der besonderen Unterstützung des Verlages zu erfreuen gehabt, der sich in seiner bekannt großzügigen Art unsern Wünschen dankenswert entgegenkommend gezeigt hat, und der trotz der Schwierigkeiten, die momentan der Schaffung eines solchen Werkes gegenüber stehen, sich bereitwilligst bemüht hat für die bestmögliche Ausstattung des Werkes zu sorgen.

Es bedarf wohl bezüglich der Literaturverzeichnisse nur eines kurzen Hinweises. Wir haben es den einzelnen Autoren überlassen an Literatur das zu bringen, was sie für angemessen halten, so daß wir keineswegs einen Anspruch auf irgendwelche Vollständigkeit der den einzelnen Kapiteln beigelegten Literaturverzeichnisse machen. Bei einzelnen, so besonders im Anschluß an die Augenerkrankungen, an die Pathologie und an die Sterilität sind sie recht ausführlich, bei anderen sind nur die wichtigsten oder nur wenige Arbeiten berücksichtigt, in denen die hauptsächlichste Literatur des Kapitels anzutreffen ist.

Das Buch haben wir dem Andenken „ALBERT NEISSERS“ gewidmet als Zoll der Dankbarkeit an unseren Lehrer, auf dessen Forschungen und Entdeckungen sich die moderne Lehre der Gonorrhöe aufbaut, und der auch in praktischer Beziehung den Grundstein gelegt hat für die Diagnostik und Therapie, sowie für die soziale Hygiene.

Berlin, im Februar 1926.

A. BUSCHKE. E. LANGER.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Geschichte der Gonorrhöe. Von Dr. MARTIN GUMPERT, Assistenzarzt am Rudolf Virchow-Krankenhaus, Berlin	1
Die pathologische Anatomie der Gonorrhöe der männlichen Urogenital- organe. Von Privatdozent Dr. ERWIN CHRISTELLER, Direktor der pathologischen Abteilung des Rudolf Virchow-Krankenhauses, Berlin und Dr. MAX JACOBY, Berlin. Mit 23 Abbildungen	5
I. Normalanatomische Einleitung	5
a) Die Harnröhre	5
α) Makroskopischer Bau, S. 5. — β) Mikroskopische Struktur, S. 8.	
b) Die Anhangsgebilde der Harnröhre	9
II. Die gonorrhöische Urethritis	12
a) Die Urethritis acuta anterior gonorrhöica	13
b) Die Urethritis acuta posterior gonorrhöica	18
c) Die chronische Urethritis anterior gonorrhöica	20
d) Verhalten der Anhangsgebilde bei der chronischen Urethritis gonorrhöica anterior	24
e) Die chronische Urethritis posterior gonorrhöica	30
III. Die Komplikationen der Gonorrhöe	31
a) Balanoposthitis, Phimose, Paraphimose bei der Gonorrhöe	32
b) Lymphangitis und Lymphadenitis gonorrhöica	33
c) Die Erkrankung der akzessorischen Gänge bei der Gonorrhöe	33
d) Folliculitis und Perifolliculitis gonorrhöica	36
e) Cavernitis durch Gonorrhöe	37
f) Periurethrale Abscesse bei der Gonorrhöe	37
g) Cowperitis gonorrhöica	40
h) Prostatitis gonorrhöica	42
1. Anatomische Vorbemerkungen, S. 42. — 2. Akute Prostatitis gonorrhöica, S. 43. — 3. Die chronische Prostatitis gonorrhöica, S. 47.	
i) Spermatocystitis gonorrhöica	48
Anatomische Vorbemerkungen	48
k) Deferenitis, Funiculitis, Epididymitis und Orchitis gonorrhöica	50
1. Anatomische Vorbemerkungen, S. 50. — 2. Deferenitis und Funiculitis gonorrhöica, S. 51. — 3. Epididymitis gonorrhöica, S. 54. — 4. Orchitis gonorrhöica, S. 58.	
l) Cystitis gonorrhöica	59
Anatomische Vorbemerkungen	59
m) Ureteritis, Pyelitis und Pyelonephritis gonorrhöica	64
Anatomische Vorbemerkungen	64
n) Condylomata acuminata	68
Literatur	70
Die Physiologie des männlichen Genitales. Von Dr. ERNST SKLARZ, Berlin. Mit 5 Abbildungen	74
Literatur	91

	Seite
Bakteriologie und Biologie des Gonokokkus. Von Dr. WALTER LEVINTHAL, Assistent am Preussischen Institut für Infektionskrankheiten „Robert Koch“, Berlin. Mit 4 Abbildungen	92
I. Das mikroskopische Präparat	92
Morphologie der Gonokokken im Ausstrichpräparat	96
Lagerung. Phagocytose	97
Die mikroskopische Gonorrhöediagnose	100
II. Die Gonokokkenkultur.	101
Nährböden	102
Eigenschaften der Gonokokkenkultur	103
Morphologie der Kulturgonokokken	105
Biologie und Differentialdiagnose	106
Diagnostische Bedeutung des Kulturverfahrens	109
III. Serologie der Gonorrhöe	110
IV. Infektion und Intoxikation im Tierversuch	113
V. Immunität. Vaccination	113
Literatur	119
Die Gonorrhöe der männlichen Urethra und ihre Behandlung einschließlich der Endoskopie. Von Dr. F. W. OELZE, Privatdozent an der Uni- versität Leipzig. Mit 50 Abbildungen	121
I. Klinik der Urethritis gonorrhoeica	121
a) Urethritis gonorrhoeica acuta	121
1. Die Inkubation, S. 121. — 2. Stadium floritionis, S. 122. — 3. Ter- minalstadium, S. 123. — 4. Urethritis gonorrhoeica posterior acuta, S. 123.	
b) Klinik der chronischen Gonorrhoe	124
II. Komplikationen der Harnröhren-Gonorrhoe	126
1. Paraurethrale Gänge, S. 126. — 2. Entzündung der Tyson'schen Drüsen, S. 126. — 3. Folliculitis, Cavernitis und periurethraler Ab- scess, S. 127. — 4. Lymphdrüsen- und Lymphgefäßerkrankungen, S. 127. — 5. Balanitis, S. 128. — 6. Fusospirochaetosis, S. 129.	
III. Die Urethral-Untersuchung ohne Endoskopie	129
IV. Mikroskopische Gonokokken-Untersuchung	133
V. Urinuntersuchung, Lokalisationsdiagnose	135
VI. Medikamentöse Behandlung der Gonorrhoe	138
1. Die Injektionsbehandlung der Urethral-Gonorrhöe, S. 139. — 2. Die innere Behandlung der Urethral-Gonorrhöe, S. 143. — 3. Weniger ge- bräuchliche Behandlungsmethoden, S. 145. — 4. Vaccine- und Proteïn- körper-Therapie, S. 145.	
VII. Durchführung der Behandlung der Urethralgonorrhöe	146
1. Urethritis gonorrhoeica anterior acuta, S. 146. — 2. Urethritis gonor- rhoica posterior acuta, S. 148.	
VIII. Irrigatoren, Spülansätze und Spritzen	150
IX. Sonden, Sondeneinführung, Sondenspülung und Katheter	151
X. Dehner und Dehnungsbehandlung	158
XI. Endoskopie der männlichen Harnröhre	162
1. Indikationen der Endoskopie, S. 162. — 2. Instrumente zur Urethro- scopia anterior, S. 163. — 3. Instrumente für die Urethroscopia posterior, S. 165. — 4. Cysto-Urethroscopie, S. 166. — 5. Nebenapparate zur Endo- skopie, S. 169. — 6. Endoskopie der normalen Blase und Harnröhre. S. 169. — 7. Endoskopie der vorderen Harnröhre mit dem kurzen Urethro- skop, S. 173. — 8. Pathologische Befunde in der Blase und hinteren Harnröhre bei chronischer Gonorrhöe, S. 176.	
XII. Die Striktur der Harnröhre und ihre Behandlung	179
XIII. Cystitis gonorrhoeica	182
XIV. Ureteritis, Pyelitis und Pyelonephritis gonorrhoeica	184
XV. Urethritis non gonorrhoeica	187
XVI. Konstatierung der Heilung der Urethral-Gonorrhöe	189
XVII. Abortivbehandlung	190
Literatur	191

	Seite
Die Erkrankungen der männlichen Adnexorgane. Von Professor Dr. A. BUSCHKE, dirigierender Arzt am Rudolf Virchow-Krankenhaus, Berlin und Dr. ERICH LANGER, Oberarzt am Rudolf Virchow-Krankenhaus, Berlin. Mit 8 Abbildungen	193
A. Allgemeines	193
Untersuchungstechnik	193
B. Spezieller Teil	195
I. Cowperitis	195
1. Häufigkeit, S. 195. — 2. Untersuchungsmethode, S. 196.	
a) Akute Cowperitis	196
1. Symptome, S. 196. — 2. Sekretuntersuchung, S. 198. — 3. Verlauf, S. 199. — 4. Differentialdiagnose, S. 200.	
b) Chronische Cowperitis	200
1. Symptome, S. 201. — 2. Differentialdiagnose, S. 202.	
II. Prostatitis	202
1. Häufigkeit, S. 202. — 2. Ätiologie, S. 203. — 3. Untersuchungsgang, S. 204.	
a) Akute Prostatitis	204
1. Symptome, S. 204. — 2. Palpationsdiagnose, S. 210. — 3. Sekretuntersuchung, S. 212. — 4. Verlauf und Prognose, S. 214. — 5. Differentialdiagnose, S. 218.	
b) Chronische Prostatitis	218
1. Häufigkeit, S. 218. — 2. Ätiologie, S. 219. — 3. Symptome, S. 220. — 4. Palpationsdiagnose, S. 226. — 5. Sekretuntersuchung, S. 228. — 6. Verlauf, S. 230. — 7. Prognose, S. 232. — 8. Differentialdiagnose, S. 232.	
III. Spermatozystitis	233
1. Häufigkeit, S. 233. — 2. Ätiologie, S. 234. — 3. Untersuchungsmethode, S. 235.	
a) Akute Spermatozystitis	235
1. Symptome, S. 235. — 2. Palpationsdiagnose, S. 239.	
b) Chronische Spermatozystitis	244
1. Häufigkeit, S. 244. — 2. Ätiologie, S. 245. — 3. Symptome, S. 245. — 4. Sekretuntersuchung, S. 248. — 5. Verlauf und Prognose, S. 249.	
IV. Epididymitis, Orchitis, Deferentitis und Ampullitis	250
1. Häufigkeit, S. 250. — 2. Ätiologie, S. 251. — 3. Symptome, S. 253. — 4. Verlauf und Prognose, S. 258. — 5. Differentialdiagnose, S. 260.	
V. Therapie der Adnexerkrankungen	261
a) Allgemeine Therapie	261
b) Spezielle Therapie der Cowperitis, Prostatitis, Spermatozystitis und Ampullitis	263
c) Spezielle Therapie der Epididymitis und Deferentitis	268
VI. Feststellung der Heilung der Adnexerkrankungen	272
Literatur	276
Die Gonorrhöe des Weibes. Von Professor Dr. MAX STICHEL, dirigierender Arzt am Rudolf Virchow-Krankenhaus, Berlin. Mit 8 Abbildungen	278
Einleitung	278
Der Gonokokkus	279
I. Häufigkeit der weiblichen Gonorrhöe	281
II. Art der Übertragung	282
III. Art und Verbreitung des Gonokokkus im Bereich des weiblichen Urogenitalapparates	283
IV. Die der weiblichen Gonorrhöe eigentümlichen Organ- und Gewebsveränderungen	287
A. Gonorrhöe der unteren Genitalabschnitte	289
1. Urethra, S. 289. — 2. Blase, S. 290. — 3. Vulva und Drüsen am Introitus, S. 290. — 4. Vagina, S. 292. — 5. Cervix uteri, S. 293. — 6. Rectalgonorrhöe, S. 294.	

	Seite
B. Gonorrhöe der oberen Genitalabschnitte	294
1. Corpus uteri, S. 294. — 2. Tuben, S. 296. — 3. Ovarien, S. 302. —	
4. Bauchfell und Beckenbindegewebe, S. 303.	
V. Symptome und Verlauf	305
Gestation	309
VI. Diagnose der Gonorrhöe und ihre Heilung	310
VII. Prognose	313
VIII. Behandlung	313
A. Gonorrhöe der unteren Abschnitte	314
1. Urethra, S. 315. — 2. Blase, S. 315. — 3. Äußere Genitalien und	
Vagina, S. 316. — 4. Kindliche Gonorrhöe, S. 316. — 5. Cervix,	
S. 317. — 6. Rectum, S. 318.	
B. Gonorrhöe der oberen Abschnitte	318
1. Corpus uteri, S. 318. — 2. Adnexe und Bauchfell, S. 319.	
C. Operative Therapie	322
Operative Behandlung chronischer Adnextumoren	323
IX. Prophylaxe	325
Literatur	326
Die Gonorrhöe der Kinder. Von Dr. ERICH LANGER, Oberarzt am Rudolf	
Virchow-Krankenhaus, Berlin	327
I. Allgemeines	327
1. Häufigkeit	327
2. Infektionsquelle	328
II. Spezieller Teil	329
A. Gonorrhöe der Mädchen	329
1. Ätiologie,	329
2. Untersuchungsgang	330
3. Symptome	331
Objektive Erscheinungen	331
a) Erkrankungen von Urethra, Vulva und Vagina, S. 331. — b) Uterus	
und Adnexerkrankungen, S. 333. — c) Rectalgonorrhöe, S. 334.	
4. Verlauf und Prognose	336
5. Therapie	339
B. Gonorrhöe der Knaben	342
Literatur	343
Gonorrhöische Augenkrankheiten. Von Geh. Medizinalrat, o. ö. Professor	
Dr. E. KRÜCKMANN, Direktor der Universitätsklinik für Augenkrank-	
heiten, Berlin	344
Einleitung	344
A. Conjunctivitis gonorrhöica, blennorrhöica, gonoblennorrhöica,	
Blennorrhöe, Gonorrhöe	344
I. Bindehautgonorrhöe der Erwachsenen	345
1. Klinisches Bild, S. 345. — 2. Komplikationen lokaler Natur, S. 346. —	
3. Komplikationen an entfernten Organen, S. 348. — 4. Ätiologie und	
Differentialdiagnose, S. 348. — 5. Art der Infektion, S. 351.	
II. Bindehautgonorrhöe der Neugeborenen	351
1. Klinisches Bild, S. 351. — 2. Komplikationen, S. 352. — 3. Ätiologie,	
Differentialdiagnose, S. 352. — 4. Infektionsmodus, S. 353.	
III. Bindehautgonorrhöe der Kinder	354
1. Prognose, S. 354. — 2. Prophylaxe, S. 355. — 3. Therapie, S. 357. —	
4. Pathologische Anatomie, S. 361. — 5. Allgemeine Pathologie, S. 364.	
IV. Endogene Conjunctivitis bei Gonorrhöe	368
B. Iritis gonorrhöica	375
Therapie der metastatischen Augenerkrankungen	377
C. Seltene Augenkomplikationen bei Gonorrhöe der Urethra	378
Literatur	378
Die Gonorrhöe des Rectums. Von Dr. BRUNO PEISER, Berlin	380
Literatur	389

	Seite
Die gonorrhöischen Allgemeinerkrankungen. Von Dr. BRUNO PEISER, Berlin	390
I. Allgemeine Ätiologie und Pathogenese	390
II. Die gonorrhöischen Gelenkerkrankungen	394
III. Die gonorrhöischen Sehnenscheidenentzündungen	413
IV. Die gonorrhöischen Schleimbeutelkrankungen	416
V. Die gonorrhöischen Muskelerkrankungen	418
VI. Die gonorrhöischen Knochenkrankungen	419
VII. Die gonorrhöischen Nervenerkrankungen	420
VIII. Die gonorrhöischen Pleura- und Lungenerkrankungen	422
IX. Die gonorrhöischen Herz- und Gefäßerkrankungen	423
X. Die Gonokokkensepsis	427
Anhang: Stomatitis, Rhinitis und Otitis gonorrhöica	428
Literatur	429
Hautkrankheiten bei Gonorrhöe. Von Dr. ERICH LANGER, Oberarzt am Rudolf Virchow-Krankenhaus, Berlin. Mit 4 Abbildungen	431
I. Folliculitis gonorrhöica	431
II. Ulcera gonorrhöica	432
III. Abscesse	433
IV. Gonorrhöische Exantheme	434
a) Erytheme	435
b) Urticarielle und Erythema nodosumartige Exantheme	437
c) Hämorrhagische und bullöse Exantheme	438
d) Hyperkeratosen	439
Anhang: Spitze Kondylome	444
Literatur	447
Die Chirurgie der Gonorrhöe. Von Dr. A. VON LICHTENBERG, a. o. Professor an der Universität Berlin. Mit 2 Abbildungen	448
Einleitung	448
Allgemeiner Teil	449
Spezieller Teil	452
Spezielle Indikationsstellung und Operationsmethoden	452
Harnröhre und Penis	452
Die drüsigen Adnexe der Harnröhre	460
Die Samenwege	462
Scrotum	471
Spätfolgen am Harnsystem	471
Metastasen	472
Statistik, Prostitution und Prophylaxe. Von Dr. W. FISCHER, Berlin. Mit 8 Abbildungen	474
I. Statistik	474
II. Prostitution	480
III. Prophylaxe	483
a) Allgemeine Prophylaxe	483
b) Persönliche Prophylaxe	488
Literatur	493
Über Impotenz (Sterilität) des Mannes und sexuelle Konstitution. Von Sanitätsrat Dr. LEOPOLD PULVERMACHER, Berlin	494
A. Impotentia coeundi	494
I. Von den Koeffizienten der Potentia coeundi und ihren Störungen	494
a) Libido und Triebmangel, S. 495. — b) Facultas und Impotentia erigendi, S. 497. — c) Facultas ejaculandi und Ejaculationsstörungen, S. 498. — d) Voluptas, Orgasmus und ihr Mangel, S. 500.	
II. Pathogenese der Impotentia coeundi	500
a) Mechanische Störungen der Potentia coeundi, S. 501. — b) Störungen	

	Seite
durch „Allgemeinerkrankungen“, S. 502. — c) Störungen durch Krankheiten des Nervensystems organischer Natur, S. 502. — d) Funktionelle nervöse Störungen (sexuelle Neurasthenie und Impotenz), S. 503.	
B. Impotentia generandi	506
I. Vorgruppe	507
a) Das Sperma, S. 507. — b) Die Adnexe der Keimdrüsen in ihrer Bedeutung für das Sperma, S. 507. — c) Zur Untersuchung des Ejaculats, S. 510.	
II. Pathogenese der Impotentia generandi	512
a) Impotentia generandi bei Fehlen oder Entwicklungsstörungen der Keimdrüsen, S. 512. — b) Impotentia generandi durch mechanisch bedingte Schädigung der Keimdrüsen, S. 513. — c) Schädigungen der Hoden durch primäre Erkrankungen (Geschwülste, Infektion, Intoxikation) und deuteropathische, S. 513. — d) Störungen in den samenableitenden Wegen (Obliterationsazoospermie), S. 516. — e) Zur Frage der gonorrhöischen Epididymitis und Sterilität, S. 516.	
C. Von der sexuellen Konstitution des Mannes	518
Impotentia dys- und anhormonalis.	518
a) Zur Inkretion der männlichen Keimdrüsen. Idiopathische an- und dys-hormonale Impotenz, S. 519. — b) Endokrin korrelative Störungen der Keimdrüsen, S. 522. — c) Sexuelle Konstitutionstypen, S. 525.	
D. Zur Therapie	531
a) Instrumentelle Therapie, S. 531. — b) Medikamentöse Therapie, S. 534. — c) Organ- und Organotherapie, S. 535. — d) Psychotherapie, S. 537.	
Anhang.	538
Künstliche Befruchtung	538
Eheerlaubnis, Eheanfechtung und Scheidung	539
Literatur	539
Sachverzeichnis	543